Kontoführung in Teamarbeit

Projektarbeit: Bankauszubildende des Friedrich-List-Berufskollegs helfen Schülern des Johannes-Falk-Hauses bei der Kontoführung

■ **Eilshausen** (avf). Auszubildende der Sparkasse, Targobank und Commerzbank im Kreis Herford veranstalten jährlich ein Projekt für die Schüler des Johannes-Falk-Hauses. Den Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten soll so der eigenständige Umgang mit Geld nähergebracht werden.

Seit zehn Jahren besteht die Kooperation zwischen Friedrich-List-Berufskolleg und Förderschule. Dafür bereiten sich die Auszubildenden im Religionsunterricht vor. „Sie gestalten die Stationen und den gesamten Tagesablauf völlig eigenverantwortlich“, sagte Sparkassen-Ausbildungsleiter Andreas Esch.

Am Mittwochvormittag waren die Azubis in Eilshausen zu Gast. Zunächst ließen sie den Projekttag mit Kennenlernspielen beginnen, dann frühstückten alle Teilnehmer gemeinsam und die angehenden Bankkaufleute erklärten den Förderschülern die Stationen. Spielerisch vermittelten sie den Jugendlichen beispielsweise Wissenswertes rund um die Kontoführung. Sie erklärten, wie man einen Überweisungsträger korrekt ausfüllt, wie man an einem Bankautomaten Geld abhebt und wie das Prinzip des Sparens funktionieren kann.

Hatte ein Schüler eine Station erfolgreich durchlaufen, bekam er die Unterschrift des zuständigen Auszubildenden auf seinen Laufzettel. „Das Projekt hilft unseren Schülern, Hemmungen abzubauen. Sie können hier den Umgang mit Geld praktisch erfahren“, sagte Judith Butenuth, Lehrerin des Johannes-Falk-Hauses.

Esch und Butenuth waren sich einig: „Beide Seiten profitieren auf sozialer Ebene.“ Das Projekt soll im nächsten Jahr fortgeführt werden.

Spielgeld: *Pia (v. l.), Jonathan, Judith Butenuth, Sina Pepper, Björn Kneisel, Corinna Vossiek und Maximilian Bollmeyer.* FOTO: AVF